

E. HERING. Gegenbemerkung. Pflüger's Arch. 41, 397†.

v. K. kritisirt die soeben referirte Abhandlung von E. HERING und findet, dass dieselbe in Bezug auf die Frage wie blaues und gelbes Licht auf die Rothgrünsubstanz oder rothes und grünes Licht auf die Blaugelbstanz einwirke, entweder eine tiefgreifende Modification der bisherigen Theorie des Verfassers enthalte, oder dass die bisherigen Darstellungen zu Missverständnissen Veranlassung gegeben hätten. Ausserdem bespricht v. K. die Polemik, welche H. gegen HELMHOLTZ' und GRASSMANN'S Auffassung der NEWTON'schen Farbentafel geführt hat.

H. sieht in der ev. Annahme einer tiefgreifenden stillschweigend eingeführten Modification seiner Theorie eine Verdächtigung seines litterarischen Charakters und will daher die Discussion mit v. K. abbrechen.

v. K. bedauert diese Auffassung und lehnt jede beleidigende Auslegung als ihm fern liegend ab, worauf H. erklärt, nunmehr die Discussion fortsetzen zu wollen. A. K.

E. HERING. Ueber die Theorie des simultanen Contrastes von HELMHOLTZ. Pflüg. Arch. 40, 172-191†, 41, 1-29†, 358-367†.

Der Verfasser unterzieht die Versuche, auf welche HELMHOLTZ seine Theorie des simultanen Contrastes gründet, einer eingehenden Kritik und bespricht ausführlich mehrere Vorsichtsmassregeln, welche bei Anstellung dieser Versuche zu beachten sind. Nach der Ansicht des Verfassers ergibt sich aus den Versuchen nicht nur kein Beweis sondern sogar eine Widerlegung der HELMHOLTZ'schen Theorie.

Da der Schwerpunkt der Abhandlung in der Darstellung der Einzelheiten bei den besprochenen experimentellen Anordnungen beruht, so muss von einem eingehendern Referat abgesehen und auf das Original verwiesen werden. A. K.